

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 83 (1957)  
**Heft:** 24  
  
**Rubrik:** Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

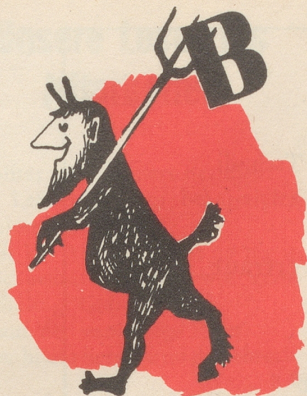
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Der unfreiwillige Humor in den **Gazetten**

überbrückt werden. Sie haben aber, zusammen mit der großen Kälte im vergangenen Februar, zu einer Verzögerung des ursprünglichen Bauprogramms geführt, das die Fertigstellung im nächsten Herbst vorsah. Man hofft nun, wenigstens den Rohbau der Brücke auf den Winter hin vollenden zu können. Bis zur Inbetriebnahme der Brücke im Frühling 1958 dürften einige weitere Monate verstreichen.

*Die merken auch alles!*

konstituieren. Schoeck war kein primärer Theatermusiker wie Mozart, Wagner, Verdi oder Richard Strauss. Aber in seinen Bühnenwerken wird die geistige und seelische Spannweite seines Wesens erst ganz offenbar, und zwar vielleicht gerade weil er sich keinem bestimmten Operntypus verschrieb, sondern vom Singspiel und der Charakterkomödie über die lyrisch-dramatische Oper und die dramatische Kante bis zum Musikdrama vordrang.

*... an der sich der Setzer beim Wort «Kantate» gestoßen hat!*

**Bedeutende Biskuitsfabrik** sucht für Zürich

### Vorführdame

erste Kraft. Periode: Ende April bis Ende Mai. Bevorzugt wird 25- bis 30jährige, Französisch und Deutsch sprechende Dame mit Taille 40–42.

*Damit die Biscuits größer aussehen!*

Brawand (soz., Bern) begründet ein Postulat, wonach Kantone mit baureifen Projekten ermächtigt sein sollen, Teile des schweizerischen Autobahnnetzes auszuführen. Sie sollen auch die gleichen Subventionen erhalten wie Kantone, die erst später bauen. Bis Ende Juni sollte es möglich sein, das Autostrassennetz in den großen Linien festzulegen. Auch über die Finanzierung sollte bis dahin entschieden sein. Der Schlussbericht der Planungskommission sollte bis Jahrtausende vorliegen können. Dabei wird der Bau von Autobahnen immer dringender. Hierauf gründet sich das Postulat.

*So lange wird's ungefähr dauern!*

Franken für Personenschaden erhöht wurden. In diesem Zusammenhang drang auch ein von christlichsozialer Seite gestellter Antrag durch, entgegen einem früher gefassten Beschluss, die Velos mit Hilfsmotor den Motorfahrzeugen rechtlich gleichzustellen, da es zu gefährlich wäre, diese sich beinahe wie der Sand am Meere vermehrenden Vehikel schon von Schulkindern fahren zu lassen und überhaupt den

*Hier scheint es sich um einen fruchtbaren Kainchensand zu handeln!*

Was nun den Berner Fall Großenbacher anbetrifft, der die KTA durch gefälschte Dokumente getäuscht hat, so ist die Rückgabe eines widerrechtlichen Gewinns von einer halben Million Franken verlangt worden. Es stimmt nicht, daß Beamte bestochen worden sind, aber das Departement sah sich veranlaßt, dagegen einzuschreiten, daß diese Firma und andere den Beamten, mit denen sie zu tun haben, am Neujahr Wein und Schnäpse schenken. Der Bundesrat ist auf alle Fälle entschlossen, daß alles getan wird, um die Wiederkehr derartiger Machenschaften zu ermöglichen. Es ist zwar richtig, daß

*Manchmal versteht man den Bundesrat nicht!*

### Unfall im Hölloch

In der Nacht auf den Sonntag verunfallte ein Herr, der sich einer Sektionstour des SAC Uzwil ins Hölloch unter der Führung von Prof. Bögli angeschlossen hatte, im Bergesinnern, etwa eine Stunde vom Eingang entfernt. Er wurde durch eine Knieverletzung am Weitergehen verhindert. Sofort wurde die Rettungskolonie der Sektion Mythen SAC in Schwyz alarmiert. Infolge günstiger Umstände konnte innert kürzester Frist eine drei Mann starke Gruppe mit dem nötigen Rechnungsmaterial entsandt werden. Diese widmete allein

*Die Steuer ist schnell bei der Hand!*

22.20 Ein Menschenfreund privat, Briefwechsel zwischen Heinrich Pestalozzi und seiner Brut und späteren Frau.

*Verkehrte Reihenfolge!*

Gesucht auf 18. März 1957

### Tochter

mit Kochkenntnissen komplett neuem Inhalt, in Rest. Bahnhof,

*Wo hat die Tochter den neuen Inhalt her?!*

### Entflohen

#### KLAVIER-

u. Akkordeon-Unterricht leicht fasslich für Kin-

*... sollte also schon längst wieder eingefangen sein!*

### Dasjenige Fräulein

das am Sonntag, den 3. März, um 16 Uhr mit dem Postauto vom Gantrisch Berghaus bis Transit fuhr und neben einem jungen Burschen sass, der sich in Begleitung seines Bruders und dessen Braut befand, die ebenfalls im Postauto waren, wird von diesem höflichst um ein Lebenszeichen gebeten unter Nr.

*Das Postauto gab das ersuchte Lebenszeichen gewiß in Form des bekannten «Tatutütütütütütüt»*

Gut präsentierende

### WERBE-DAME

gesucht zur Empfehlung eines neuartigen Degenerations- und Verjüngungsmittels an

*Entweder – oder!*

### Schülerin mit Violine

wäre Gelegenheit geboten, mit einer Frau auf dem Klavier zusammen zu spielen.

*Auf dem Deckel sitzend?!*

### Wellensittich

entflohen, blau/grau, mit gelben Köpfchen, spricht Schätzeli Mulzig, Abzugeben gegen

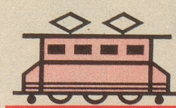
*Da kann niemand widerstehen!*

**Bündner  
Enzian  
Spezial-Brand  
Kindschi**

Kindschi Söhne AG., Davos

### Juni-Festwochen

Zu den Juni-Festwochen in Zürich kommen Künstler aus aller Welt. Das musikalische Leben der Stadt gelangt für kurze Zeit zu ungeahnter Blüte. Solche Festwochen sind für alle Beteiligten ein Grund zu Freude und Anregung. Man bedauert nur, daß sie so rasch vorbei sind. Immerhin, bei uns zu Hause ist jede Woche eine Festwoche, seit wir einen Orientteppich von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich haben!



**Bahnhof  
Buffet**

H. Lehmann, Küchenchef



**Rorschach  
Hafen**

